

15. – 24. Februar 2022

## Taufe und Abendmahl – Erkundungen in Zeiten des digitalen Wandels

### Ein Studienkurs in Pullach

Präsenz und sinnliche Erfahrung im Gottesdienst sind durch die Zeit der Pandemie neu in den Blick geraten. Manche haben Taufe und Abendmahl ausgesetzt, andere haben ausprobiert und improvisiert.

Nun gilt es neu zu fragen: Welche Bedeutung hat das Leibliche, gerade in Zeiten des digitalen Wandels?

Wie lassen sich Taufe und Abendmahl gestalten – zwischen Altar und Taufstein im Kirchenraum und Brot und Kelch vor dem Bildschirm zuhause?

Welche Veränderungen in Theorie und Praxis sind gerade für Kirchenferne anschlussfähig?

Was ist das Sakramentale an der Taufe und im Abendmahl, und was bedeutet das für die (analoge und digitale) Praxis heute?

Im Kurs stehen Taufe und Abendmahl im Mittelpunkt. Ausgehend von Luthers Tauf- und Abendmahlstheologie nehmen wir die vielfältigen Veränderungen in der aktuellen Praxis wahr, probieren aus im liturgischen Labor und erobern die theologischen Grundlagen neu.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Impulsreferate
- ▶ theologischer Austausch
- ▶ liturgische Übungen
- ▶ Schreibwerkstatt

### Hinweis

Der Kurs beginnt am Dienstag, dem 15. Februar, um 18 Uhr mit dem Abendessen und endet am Donnerstag, dem 24. Februar, um 9 Uhr. Am dazwischenliegenden Wochenende gibt es Angebote zur Freizeitgestaltung in München und Umgebung.

### Kosten

148 € für Unterkunft, Verpflegung und Kurs

Dieser Kurs findet statt in Kooperation mit dem Studienseminar und dem Liturgiewissenschaftlichen Institut der VELKD.

### Referent / Referentin

Dr. Alexander Deeg, Professor für Praktische Theologie, Leipzig

Anne Gidion, Pastorkolleg Ratzeburg

### Leitung

Dr. Christina Costanza, Studienleiterin, Pullach